

DUROFLOOR-PU

2K-Anstrich auf Polyurethanharzbasis

Eigenschaften

DUROFLOOR-PU ist ein zweikomponentiger, farbiger, aliphatischer Anstrich auf Epoxidharzbasis und weist folgende Eigenschaften auf:

- Leichte Verarbeitbarkeit.
- Hohen Abriebwiderstand.
- Sehr gute chemische Beständigkeit gegen verdünnte organische und anorganische Säuren, Laugen, Schmier- und Treibstoffe, Wasser, Abwasser und Meerwasser sowie gegen eine Vielzahl von Lösungsmitteln.
- Hervorragende mechanische Eigenschaften, sowie Witterungs- und Alterungsbeständigkeit.
- UV-Beständigkeit. Vergilbt nicht und erfordert keine Überdeckung auch bei dunklen Farbtönen.
- Temperaturbeständigkeit zwischen -30 °C und +100 °C unter Trockenlagerung und bis +60 °C unter Wasserlagerung.

DUROFLOOR-PU ist als PUR-Harz der Klasse SR-B2,0-AR2-IR8 nach EN13813 geprüft.

Anwendungsgebiete

DUROFLOOR-PU eignet sich für die Herstellung verschleißfester und chemisch belastbarer Beschichtungen und Schutzanstriche auf Beton- und Zementestrichflächen in allen Industriebereichen, wie z. B. in Produktionsräumen, Lagerhallen, Schlachthöfen, nahrungsmittelverarbeitenden Betrieben, Krankenhäusern, Autogaragen, Werkstätten u.ä. Für eine rutschhemmende Ausführung erfolgt eine Abstreuerung mit Quarzsand. Für innen und außen.

Technische Daten

Basis: 2K-Polyurethanharz

Farben:	RAL 7040 (grau) weitere Farben auf Bestellung erhältlich ca. 1400 mPa·s
Viskosität:	
Dichte (A+B):	1,35 kg/lit
Mischungs- Verhältnis (A:B):	100:60,8 Gew.-Teile
Verarbeitungszeit*:	ca. 40 min
Mindesthärte- temperatur:	+8 °C
Brandverhalten: (EN 13501-1)	F
SHORE D Härte:	80
Begebarkeit*):	nach ca. 24 Stunden
Beschichtungs- fähigkeit*):	nach ca.16 bis max. 24 Stunden
Durchhärtung*):	nach ca. 7 Tagen
Haftzugfestigkeit: (EN 13892-8)	>3.0 N/mm ²
Abriebfestigkeit (EN 13892-4):	140 µm
Schlagfestigkeit (EN ISO 6272):	8 Nm
Zugfestigkeit: (ASTM D412)	10 N/mm ²
Reißdehnung: (ASTM D412)	49%

*) Diese Zeiten gelten für 23±2 °C und 50±5% rel. Luftfeuchte.

Reinigung der Arbeitsgeräte:
Die Arbeitsgeräte sind nach Beendigung der Arbeiten sorgfältig mit dem Reinigungskonzentrat SM-16 zu reinigen.

Verarbeitung

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, und griffig sein, sowie frei sein von trennenden und haftungsmindernden

DUROFLOOR-PU

Substanzen wie Staub, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste u.ä. Darüber hinaus sollte eine rückseitige Feuchtigkeitseinwirkung ausgeschlossen werden.

Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren wie z.B. Bürsten, Schleifen, Fräsen, Sand-, Kugel-, Hochdruck- oder Wasserstrahlen zur Vorbereitung einzusetzen. Anschließend ist eine gründliche Reinigung des Untergrundes mit einem Industriestaubsauger zur Staubentfernung erforderlich.

Entsprechend dem jeweiligen Untergrund sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

a) Zementgebundene Untergründe

- Güte des Betons: mind. C20/25
- Güte des Estrichs: mind. CT-C25-F4
- Haftzugfestigkeit: $>1,5 \text{ N/mm}^2$
- Alter: mind. 28 Tage
- Restfeuchte: $< 4\%$ (CM-Methode)

b) Metallflächen

Diese müssen frei sein von Rost und von jeglichen korrodierend wirkenden Stoffen, die die Haftung vermindern.

2. Grundierung

Die Grundierung auf zementgebundenen Untergründen erfolgt mit der Polyurethanharz-Grundierung PRIMER-PU 100 sowie mit den Epoxidharzgrundierungen DUOPRIMER-PSF oder DUOPRIMER mittels Dachdeckerbürste oder Rolle.

Verbrauch: ca. $0,2\text{-}0,3 \text{ kg/m}^2$

Falls nach Trocknung der Grundierung kleine Untergrundschäden (Risse, Löcher etc.) vorhanden sind, müssen diese mit DUOPRIMER-PSF (A+B) unter Zugabe von Quarzsand der Körnung $0,3\text{-}0,8 \text{ mm}$ im Mischungsverhältnis 1:8 bis 1:15 Gew.-Teile verspachtelt werden.

Metallflächen sind mit dem Korrosionsschutzmittel EPOXYCOAT-AC zu grundieren.

Das Aufbringen von DUROFLOOR-PU sollte innerhalb von 24 Stunden nach der Grun-

dierung erfolgen. Falls DUROFLOOR-PU erst nach Ablauf von 24 Stunden aufgebracht werden soll, ist zur Sicherstellung der Haftung Quarzsand der Körnung $\varnothing 0,4\text{-}0,8 \text{ mm}$ auf die noch frische und noch nicht ausgehärtete Grundierung abzustreuen.

Verbrauch Quarzsand: ca. $2,5\text{-}3,0 \text{ kg/m}^2$

Nach Aushärtung der Grundierung ist der nicht gebundene Quarzsandanteil gründlich mit einem Industriestaubsauger zu entfernen.

Betonuntergründe, die jünger als 28 Tage sind oder einen Feuchtigkeitsgehalt $\geq 4\%$ aufweisen, sind mit der wasseremulgierenden 3K-Epoxi-Grundierung DUOPRIMER-W zu grundieren. Bei ölkontaminierten und stark feuchtigkeitsbelastenden Untergründen wird die 2K-Epoxi-Grundierung DUOPRIMER-SG verwendet.

3. Anmischen von DUROFLOOR-R

Die Komponente B restlos in die Komponente A zugeben und beide Komponenten für ca. 5 Minuten mittels eines langsam laufenden Rührwerks (ca. 300 U/Min) gründlich durchmischen. Das Material muss auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufgerührt werden, damit sich der Härter überall gleichmäßig verteilt und die Mischung homogen wird.

4. Anwendung - Verbrauch

Je nach Nutzung der Beschichtung wird nach folgenden Anwendungsfällen unterschieden:

a) Beschichtung - glatte Oberfläche

Die erste Schicht von DUROFLOOR-PU mittels einer Rolle ausführen. Es folgt die zweite Schicht nach der Austrocknung der ersten, jedoch innerhalb von 24 Stunden. Verbrauch: ca. $0,30 \text{ kg/m}^2/\text{Schicht}$

b) Beschichtung - abrutschfest

Anwendung von DUROFLOOR-PU (A+B) mittels einer Rolle.

Verbrauch: ca. $0,3 \text{ kg/m}^2$

Je nach Grad der Abrutschfestigkeit ist anschließend Quarzsand der Körnung $\varnothing 0,1\text{-}$

DUROFLOOR-PU

0,4 mm, Ø 0,3-0,8 mm, Ø 0,5-1,0 oder Ø 0,7-1,2 auf die frische erste Beschichtung abzustreuen.

Verbrauch Quarzsand: ca. 2,5-3,0 kg/m²
 Nach Aushärtung der ersten Schicht ist der nicht gebundene Quarzsandanteil gründlich mit einem Industriestaubsauger zu entfernen. Anschließend folgt der Deckanstrich mit DUROFLOOR-PU (A+B).

Verbrauch des Deckanstrichs: ca. 0,5-0,9 kg/m², siehe Tabelle.

Abrutschfestigkeit	Quarzsand	Verbrauch Deckschicht
R9	-	ca. 0,3 kg/m ²
R10	Ø 0,1-0,4 mm	ca. 0,5 kg/m ²
R11	Ø 0,3-0,8 mm	ca. 0,7 kg/m ²
R12	Ø 0,5-1,0 mm	ca. 0,9 kg/m ²
R13	Ø 0,7-1,2 mm	ca. 0,9 kg/m ²

Lieferform

- 10 kg-Gebinde (Kombinationsprodukt A+B)
 Beide Komponenten A (Harz) und B (Härter), werden im abgestimmten Verhältnis nach Gew.-Teilen geliefert.

Lagerung

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Gebinden, in kühlen und trockenen Räumen. Es wird eine Lagerungstemperatur von +10 °C bis +30 °C empfohlen.

Hinweise

- Die Verarbeitungszeit von Epoxidsystemen hängt von der Umgebungstemperatur ab. Die ideale Temperatur, bei der das Material die optimale Verarbeitbarkeit und Reaktionszeit aufweist, liegt zwischen +15 °C und +25 °C. Niedrige Temperaturen unter +15 °C verzögern die Abbindezeit und höhere Temperaturen über +30 °C verkürzen die

Verarbeitungszeit. Im Winter empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca. +50 °C zu erwärmen und danach auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen. Damit werden die Verarbeitungseigenschaften wieder hergestellt. Im Gegensatz dazu wird im Sommer die Lagerung des Materials in kühlen Räumen empfohlen.

- Bei Verwendung von Zuschlägen wie z.B. Quarzsand, ist darauf zu achten, dass die Zuschlagsstoffe trocken sind und eine Temperatur von ca. +15 °C haben.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden.
- Oberflächenschutzsysteme sind nach ihrer Anwendung für ca. 4-6 Stunden vor Feuchtigkeit (z.B. Regen, Tauwasser) zu schützen. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung bzw. eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte bzw. klebrige Oberflächen sind, z.B. durch Schleifen oder Strahlen abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen die mit Flüssigkunstharzen bereits behandelten Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die Oberfläche gut zu reinigen und gründlich abzuschleifen. Danach ist eine vollständige, porenfreie Neuversiegelung vorzunehmen. Einmaliges Überstreichen ist nicht ausreichend.
- Der Härter (Komponente B) ist ätzend. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Haut nicht in Berührung mit dem Härter kommt. Es empfiehlt sich beim Arbeiten Schutzhandschuhe zu tragen.
- DUROFLOOR-PU ist nach vollkommener Aushärtung gesundheitlich unbedenklich.
- Beachten Sie die auf den Behältern angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.

DUROFLOOR-PU

- Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.
- DUROFLOOR-PU ist nur für den professionellen Gebrauch bestimmt.

VOC-Gehalt

Gemäß der VOC-Richtlinie 2004/42/EG (Anhang II, Tabelle A) beträgt der VOC-Höchstgehalt für die Produktunterkategorie j, Typ Lb, 500 g/l (2010) für das gebrauchsfertige Produkt. DUROFLOOR-PU hat einen VOC-Gehalt <500 g/l.



ISOMAT S.A.

17. km Thessaloniki – Ag. Athanasios
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios,
Griechenland

11

EN 13813 SR-B2,0-AR2-IR8

DoP No.: DUROFLOOR-PU/1820-01

Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in
Gebäuden

Brandverhalten: F

Freisetzung korrosiver Stoffe: SR

Wasserdampfdurchlässigkeit: NPD

Verschleißwiderstand: AR2

Haftzugfestigkeit: B2,0

Schlagfestigkeit: IR8

Schallabsorption: NPD

Trittschallisolierung: NPD

Wärmedämmung: NPD

Chemische Beständigkeit: NPD

ISOMAT S.A.

BUILDING CHEMICALS AND MORTARS

HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE

17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475

www.isomat.eu e-mail: info@isomat.eu